



Layena Bassols Rheinfelder

Medizin zum Aufmalen

PraNeoHom® - Praxisorientierte Neue Homöopathie

Heilen mit geometrischen Zeichen, veranschaulicht am Fall einer Schilddrüsenunterfunktion

Es grenzt für den Außenstehenden schon fast an ein Wunder, welche Kraft geometrischen Zeichen innewohnt – obwohl ihre Wirkungsweise doch auf den Naturgesetzen beruht.

Meine erste Begegnung mit der Wirkungsweise von geometrischen Zeichen und der damit zusammenhängenden Neuen Homöopathie hatte ich durch einen Klienten. Er kam in meine Praxis und berichtete mir, daß die hartnäckigen Halsschmerzen seines Vaters mittels einer „exotischen“ Methode verschwunden seien: „Mein Vater malte sich eine Sinuskurve auf den Hals, berührte mit dem linken Zeigefinger diese Stelle, während er in der rechten Hand ein Glas Wasser hielt. Nach einigen Minuten trank er dann dieses informierte Wasser. Dieses Heilwasser heilte seine Halsschmerzen.“ Dies machte mich neugierig, und nachdem ich selbst die kraftvolle Wirkung dieser Methode erfahren hatte, bildete ich mich in dieser Methode aus, hospitierte bei einer Ärztin und etablierte die Praxisorientierte Neue Homöopathie – kurz PraNeoHom® genannt. Ich gründete das Institut für PraNeoHom®, begann diese Methode zu unterrichten und stieß auf großes Interesse. Zahlreiche von mir ausgebildete Lehrer, Berater, Therapeuten arbeiten erfolgreich mit Hilfe dieser einfachen Methode.

Wie funktioniert die PraNeoHom®?

Alles auf dieser Erde schwingt, nicht nur die Menschen, Tiere und Pflanzen, sondern jedes Molekül, Atom, die Sterne, Steine, kurzum: alles. Schwingungen treffen auf unsere eigenen Schwingungen, und wir reagieren darauf harmonisch, also verträglich, oder disharmonisch, unverträglich. So wie in der Musik zwei Töne miteinander harmonieren oder auch nicht. Auf Schwingungen, die wir nicht vertragen, reagieren wir „allergisch“. Unverträglich kann

alles sein: Lebensmittel, Chemikalien wie in Putzmitteln oder Kosmetika, Wohngifte, Schmuck, aber auch technisch gewonnene Energien, sogenannter Elektromog, Erdstrahlen und manchmal auch Menschen. Mit Hilfe einfacher geometrischer Zeichen sind wir in der Lage, die Schwingungen so zu verschieben, daß wir wieder in Harmonie damit schwingen und somit bisher unverträgliche Lebensmittel, Erdstrahlen, Schmuck, etc. wieder vertragen.

Da es hier auf Präzision ankommt, wird mit der Rute ausgetestet, wie weit die Schwingung in Bezug zu unserer eigenen Schwingung verschoben ist. Das Austesten dieser Zeichen (parallele Striche, Sinuskurve und deren Verstärkung mit Strichen, Ypsilon) kann übrigens leicht erlernt werden. Das ermittelte geometrische Zeichen ermöglicht es dann, die Schwingung um die genaue Gradzahl wieder so zu verschieben, daß sie wieder mit unserer eigenen Schwingung in Einklang ist. Handelt es sich um körperbezogene Themen, können die geometrischen

Hormonwerte im Blutplasma	18.08.05	Normwerte im Blutserum
TSH Thyreotropin, Thyreoida-stimulierendes Hormon	2,78 mU/l	0,3-2,5 mU/l
T3 Triiodthyronin	0,67 pmol/l	1,8-8,1 pmol/l
T4 Thyroxin,	5,59 pmol/l	10-23 pmol/l

Tabelle 1

Zeichen direkt auf den Körper gemalt werden. Dadurch wird der energetische Zustand so verändert, daß Selbstheilung in Gang kommt. Wir benutzen dafür das Energiesystem der TCM und malen die Zeichen auf Akupunkturpunkte. Auf diese Weise wird eine sanfte akupunkturähnliche Behandlung durchgeführt, ohne unangenehme Einstiche. Sie hält länger an, oft wochenlang, in denen die Person die Zeichen selbst nachmalt. Es kann aber auch eine direkt betroffene Zone bemalt werden, wie in dem oberen Beispiel der Hals bei Halsschmerzen.

Der nachfolgende Fall veranschaulicht die Wirkungsweise dieser Heilmethode:

Frau M., Jg. 1962, kam im Herbst 2005 in meine Praxis mit der Diagnose ihres behandelnden Arztes einer Schilddrüsenunterfunktion. Die Funktion der Schilddrüse wird durch den thyreotropen Regelkreis reguliert, der zwischen der Hypophyse und der Schilddrüse wirkt. Er unterliegt sowohl psychisch-emotionalen Einflüssen als auch Störfaktoren, die von außen einwirken, z.B. Medikamente, Schwermetallvergiftung, etc. Die Hypophyse reguliert die Konzentration der Schilddrüsenhormone T3 und T4 im Blut. Dazu schüttet sie das Hormon TSH aus. Bei einer Unterfunktion der Schilddrüse steigt der TSH-Wert an, um die Schilddrüse anzuregen, vermehrt T3- und T4-Hormone zu bilden.

Ihre Schilddrüsenwerte wichen folgendermaßen von der Norm ab (Tabelle 1):

Bei Frau M. zeigte sich auf der rechten Seite ihrer Schilddrüse seit 15

Jahren ein Autonomes Adenom. Es handelte sich hierbei um einen gutartigen, vom Drüsenepithel ausgehenden Knoten aus autonomem Schilddrüsengewebe, auch „Heißer Knoten“ genannt. Ein Autonomes Adenom produziert ebenfalls

Schilddrüsenhormone, unterliegt aber nicht mehr der normalen Regulation durch die Hypophyse. Daher produzieren die Zellen des Autonomes Adenoms die Schilddrüsenhormone nicht nach Bedarf, sondern unabhängig von der benötigten Menge. Meine Patientin hatte die typischen Symptome einer Schilddrüsenunterfunktion, wenn das „Gaspedal vom Körper“ zu schwach getreten wird: Müdigkeit, Gedächtnisschwäche, vermehrter Haarausfall, struppige Haare, Gewichtszunahme und allgemeine Schwäche.

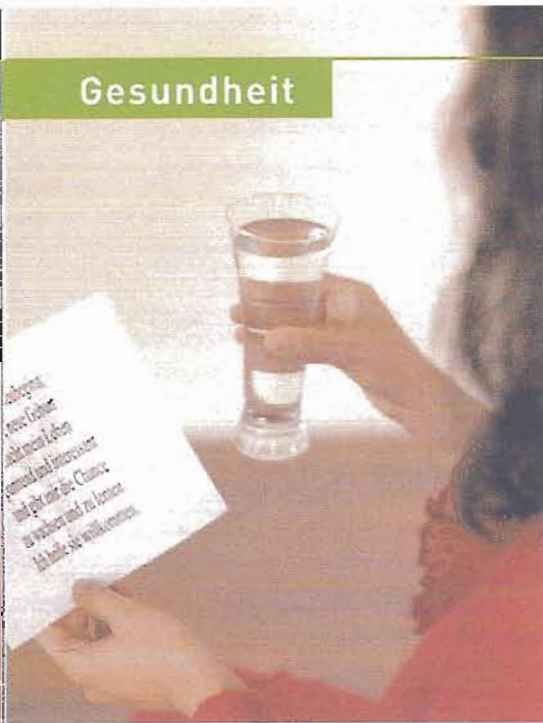
In der Familienanamnese offenbarte



sich, daß auch Ihre Mutter ein Schilddrüsenproblem hatte (mehrere kleine Knoten). Ihre Großmutter hatte Schilddrüsenkrebs und ist dadurch bedingt sehr geschwächt an Altersschwäche gestorben. Ihr Großvater und seine Schwester hatten auch Schilddrüsenprobleme, d. h. ihre ganze Linie mütterlicherseits.

Bei jeder Behandlung führe ich zunächst die Energie-Balance (Status) aus, d. h. ich teste und bemale die Akupunkturpunkte mit den entsprechenden Zeichen. Dadurch ist das ganze System wieder in Balance, und die Selbstheilungskräfte können wirken. Im vorliegenden Fall stellte ich fest, daß folgende Meridianpunkte nicht im Ausgleich waren und daher mit einer Sinus bemalt werden mußten: Kreislauf-Sexu 3 Punkt, Magen 36, Toxin- und Keimdrüsenpunkt am Ringfinger. Das Autonome Adenom testete auch belastend und wurde daraufhin mit Zwei-Strich-Sinus, unser stärkstes Umkehrzeichen, fünf Wochen lang bemalt.

Außerdem testete ich eine Amalgambelastung im Adenom. Im Jahr 1997 wurde bei ihr aus acht Zähnen das



Amalgam wegen Eigenamalgamallergie entfernt und nicht ausgeleitet. Wir begannen deshalb ab sofort das Amalgam, das aus den Zähnen entfernt wurde, auch aus ihrem Körper auszuleiten. Dazu nahm sie zur Unterstützung Nahrungsergänzungsmittel: Chlorella Algen, Bärlauchtinktur, Löwenzahntinktur zur Stärkung der Leber und Solidago für die Niere. Auch das wurde spezifisch für die Patientin ausgetestet.

In der PraNeoHom lernen wir auch, unser Wasser mit Heilinformation aufzuladen

In der PraNeoHom lernen wir auch unser Wasser mit Heilinformation aufzuladen, sodaß wir direkt ein Heilmittel herstellen, das nicht nur sehr billig ist, sondern auch sehr effektiv. Dazu geht man folgendermaßen vor: Die Information, welche auf das Wasser übertragen werden soll, hält man in der linken Hand, während man in der rechten Hand ein Glas Wasser hält. Diese Informationsübertragung basiert auf dem Links-Rechts-Effekt, was nichts anderes bedeutet als daß die Energien immer von links nach rechts fließen. Nach spätestens drei Minuten ist die Information im Wasser. Durch Trinken dieses Wassers gelangt die Information in alle Zellen unseres Körpers und Heilung und Harmonisierung geschehen einfach. Ihr Heilmittel stellte die Patientin in den nächsten Monaten selbst aus folgender Information her (Grafik 1). Im Zuge der nächsten Behandlung stellte ich den Zusammenhang fest zwischen einem Selenmangel und ihrer Schilddrüsenunterfunktion. Sie

bekam daraufhin von mir ein selenhaltiges Arzneimittel verschrieben und gab dem Körper die Information das Selen von der Nahrung besser auszuwerten mit folgender Umschreibung (Grafik 2). Später wurde die Information mit Ypsilon stabilisiert.

Die Amalgamausleitung wurde mit den oben beschriebenen Mitteln weitergeführt. Wir leiteten das Amalgam aus dem Bindegewebe aus, und erst nachdem dieses vollkommen frei war, d.h. der Toxinpunkt nicht mehr testete, wurde das Amalgam mit Koriandertinktur aus den Nervenzellen ausgeleitet, da Koriander die Eigenschaft hat, die Zelle zu öffnen und Schwermetalle zu befreien. Sobald daraufhin das Amalgam wieder im Bindegewebe war, begann sie wieder mit der Umschreibung auf Wasser.

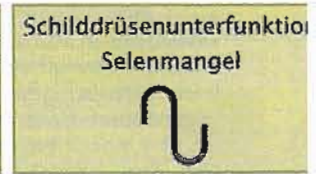
Neun Monate nach ihrem ersten Besuch in meiner Praxis, wurde wieder ein Bluttest gemacht und die Werte waren in der Norm. Befreit von einer lebenslangen Hormonsubstitution, ist meine Patientin sehr dankbar für diesen Weg, auf dem sie selbst die Verantwortung für ihr Heilwerden in die Hand genommen hat.

Was kann die Behandlung durch die PraNeoHom® Positives bewirken?

Allergien verschwinden, Schmerzen werden gelindert, Insektenstiche ver-



Grafik 1



Grafik 2

Hormonwerte im Blutplasma am Ende der Behandlung	17.07.06	Normwerte im Blutserum
TSH Thyreotropin, Thyreoida-stimulierendes Hormon	1,36 mU/l	0,3-2,5 mU/l
T3 Triiodthyronin	4,40 pmol/l	1,8-8,1 pmol/l
T4 Thyroxin,	12,20 pmol/l	10-23 pmol/l

Tabelle 2

lieren ihre unangenehme Auswirkung. Auch psychische Belastungen können mit Hilfe der PraNeoHom einfach und schnell gelöst werden. Schließlich sind psychische Belastungen ebenfalls nichts anderes als disharmonische Schwingungen. Mittels geometrischer Zeichen können wir auch hier hilfreich eingreifen und oft langjährige Psychoanalyse vermeiden. Auch hierfür wird die Heil-schwingung auf Wasser übertragen, das Wasser dann getrunken. Das Feld der Anwendungen ist also sehr umfassend und sicherlich noch nicht ausgeschöpft. Auch bei Tieren und Pflanzen, in Räumen und auf Systemen wirken die Zeichen und können heilbringend eingesetzt werden. ■



Layena Bassols Rheinfelder ist Heilpraktikerin in Herrsching und Dozentin der PraNeoHom®. Die PraNeoHom ist eine Weiterentwicklung der Neuen Homöopathie. Ihr Erfinder, der Wiener Elektrotechniker Erich Körbter hat mit geometrischen Zeichen, Schwingungen verändert, positiv beeinflusst und auf diese Weise Heilprozesse in Gang gesetzt. Inzwischen gibt es sieben Lehrbücher von Layena Bassols Rheinfelder sowie ein populärwissenschaftliches Buch von zwei ihrer Schülerinnen, Petra Neumayer und Roswita Stark, „Medizin zum Auf-malen“.